

# Hinter den Kulissen

## Närrischer Bericht beim BFC's im Jahre 2010

aus der Perspektive einer Trainerin

Es war ein heißer Sommertag und wie ich, warteten viele aktiven BFC'ler in der Scheune des Ratskellers gespannt auf einen der wichtigsten Punkte einer jeden Generalversammlung, die Bekanntgabe des Mottos. Als ich dann endlich erfuhr, dass man sich für die Kampagne 2010 vorgenommen hatte Las Vegas unsicher zu machen, setzten auch schon die ersten Überlegungen ein: „Welche Musik wähle ich, was für Kostüme stelle ich mir vor, wann beginne ich mit dem Training?“ Die Bekanntgabe des Mottos ist für den Trainer einer Tanzgruppe der Start in die neue Kampagne. Von nun an hat man bei jedem Lied, das man hört, bei jedem Tanzvideo, das man sieht, die Überlegung „ist da etwas dabei, dass ich verwerten kann?“. Man kontaktiert diejenigen die bisher mitgetanzt haben, man beraumt ein Treffen ein und legt die Trainingszeiten fest. Nach den Sommerferien trifft man sich dann als Trainer regelmäßig mit seiner Gruppe, beginnt die ersten Schritte einzustudieren und entwirft und verwirft so einiges.

Schneller als gedacht holt einen auch schon der offizielle Startschuss zum bunten Treiben ein, der 11.11. um 11:11 Uhr. Jetzt konnte man seine närrische Neigung ganz offen ausleben und traf bei der Inthronisierung des Prinzenpaares der Kampagne 2010 viele Gleichgesinnte. Das verringerte aber nicht den Druck, denn nun war man endgültig in der fünften Jahreszeit angekommen. Die Termine der Sitzungen/Auftritte und Veranstaltungen im Kalender eingetragen, unterstrichen und zusätzlich markiert. Die nächsten Wochen und Monate vergehen wie im Flug und je näher man an den ersten Auftritt rückt umso unausstehlicher wird man für seine Mitmenschen. Die schlaflosen Nächte beginnen und spätestens zwei Wochen vor dem ersten Auftritt kommt man eigentlich nur noch selten nach Hause. Immer wieder fallen einem Sachen ein, die man vergessen hat und beim nächsten Mal seiner Tanzgruppe sagen möchte, Termine werden festgelegt zur Kostümprobe, oder für zusätzliche Trainingseinheiten auf der Bühne.



Man ist nur noch am rotieren und dann ist er da, der Tag auf den man hingearbeitet hat, der 30. Januar 2010, die BFC Fastnachtsparty unter dem Motto „LE BAGASCH IM MIRASCHE“. Die Feuerprobe, man ist nervös und hofft, dass das, was einem Monate lang Kraft, Schweiß und Nerven gekostet hat beim Publikum auch so ankommt wie man es geplant hat. Aber zuerst einmal gehen alle Aktive auf die Bühne und wir singen gemeinsam unser BFC-Lied. Die perfekte Einstimmung, und dann kann die Show beginnen. Die erste Tanzgruppe, die „Funky Five“ stehen schon in den Startlöchern und warten gespannt auf das Ende der ersten Büttenrede. Als sie dann endlich auf der Bühne stehen fällt auch von ihnen der Druck der letzten Wochen ab und sie geben alles. Das Publikum dankt es ihnen mit Applaus und einer Zugabe. Die Sitzung läuft, die Tanzgruppen wechseln sich mit den Büttenrednern und anderen Nummern ab. Alle BFC'ler haben sie sich Mühe gegeben das Publikum in ihren Bann zu ziehen, ob als Tourist der von seinen Erlebnissen in Las Vegas erzählt, oder mit glitzernden Kostümen und ausgefallenen Schritten, jede Gruppe meistert ihren Auftritt erfolgreich und werden vom Publikum mit Applaus belohnt. Wenn dann die letzte Nummer - das Männerballett - auf der Bühne steht, befällt den einen oder anderen schon die Wehmut, „wie die erste Sitzung ist schon wieder vorbei?“. Das Publikum geht beschwingt nach Hause, die Mitglieder des BFC's feiern die erfolgreiche Sitzung. Ein Teil bis in die frühen Morgenstunden und manch eine kommt sogar im Kostüm direkt zum aufräumen. Das nach der Sitzung noch keiner nach Hause gehen will ist auch schnell erklärt, denn nun ist der Druck genommen, die Nummer kommt gut an, die monatelange Arbeit hat sich gelohnt. Man freut sich schon auf die nächste Woche, die Frauensitzung.

Freitag, den 5. Februar ist es dann soweit, um 19:11 Uhr startet die Frauensitzung. Auch hier präsentiert sich der BFC mit seinen Tanznummern, aber auch die Männerballette und Auftritte anderer, befreundeter Vereine, kommen nicht zu kurz, denn das macht den Charme dieser Frauensitzung nun mal aus. Auch bei den humoristischen Einlagen setzen wir auf die Männer und das gleich doppelt. Die „doppelte Dosis“ reizte so manchen Lachmuskel und so verwundert es auch keinen, dass sie die meisten Stimmen für den BZ Jokus bekamen. Für weitere Stimmung sorgte auch „DJ Padre“, der sich nicht scheute den Kontakt zum Publikum zu suchen und auf deren Tischen seine Fastnachtshits zum Besten gab. Man hätte noch stundenlang weiter machen können. Die Frauen waren begeistert, der Saal tobte, aber auch hier endete die Sitzung mit einem Männerballett. Der VFR hatte den Frauen mit ihrer brasilianischen Tanznummer so richtig eingeheizt und so feierte man noch gemeinsam weiter. Eine kleine Gruppe feierte natürlich auch hier wieder bis in die frühen Morgenstunden. Die Nacht war dann dementsprechend auch viel zu schnell zu Ende und man traf sich zum Abbauen und Aufräumen in der Tanzschule Kohler wieder.



Abends traf man sich dann bei der Sitzung des Männergesangsvereins wo die Gruppen „Funky Five“ und die „Zickenzone“ ihren Auftritt absolvierten, oder noch etwas später bei der Feuerwehrfastnacht, wo „Inflame“, die „Pinkies“ und unser Männerballett – die „Kessen Jungs“- ihre Tanznummern präsentierten. Dort traf man dann auch diejenigen die mit dem Prinzenpaar, in der vom Verein gesponserten Limousine, den Tag über unterwegs gewesen waren und mit ihnen deren Tour zu den zahlreichen Sitzungen und Veranstaltungen gemeistert hatten.

Am 13. Februar stand dann der Umzug in Gernsheim an. Geplante Abfahrt war aber diesmal nicht die OKKN Halle, sondern die Schanzenstraße. Die Vereinsmitglieder ließen es sich nicht nehmen, die erste Vorsitzende Gabriele Hofer an ihrem Geburtstag natürlich direkt von zu Hause abzuholen. Von dort aus setzte sich der Wagen Richtung Gernsheim in Bewegung. Nach absolviertem Fastnachtsumzug, wärmte man sich anschließend bei ihr zu Hause wieder auf und feierte gemeinsam den Geburtstag weiter.

Am nächsten Tag war dann der Umzug in Bürstadt und man hört munkeln, dass der Schneefall just in dem Moment aufgehört hat und die Sonne heraus kam, als die Rolle des BFC's und die Fußgruppe sich in Bewegung setzte. Nach dem Umzug wärmte man sich dann kurz bei unseren Freunden Fortmann-Jobke's Fastnachtsgeschäft auf und fuhr im Anschluss gemeinsam zum Fastnachtmarkt. Nachdem es einem dort irgendwann zu kalt wurde, machte man sich auf den Weg in die TSG Halle oder auf den Weg nach Hause. Spätestens am nächsten Morgen würde man sich ja schon wieder sehen, denn um 10 Uhr traf man sich im Bürgerhaus Riedrode um die Bar aufzubauen, den Saal zu dekorieren und alles weiter vorzubereiten für die Rosenmontagsparty die Abends statt finden sollte. Durch routinierte Handgriffe und viele fleißige Helfer, war dies auch schnell geschafft und man konnte sich für den Abend fertig machen. Um 21 Uhr sorgte dann ein Jägermeister Team bei den Gästen für Stimmung indem sie Jägermeister ausschenkten und Polaroid Fotos von ihnen schossen. Dank der vielen Helfer herrschte ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Arbeit und Spaß und man feierte gemeinsam mit den Gästen bis in den nächsten Tag hinein.

Nach dem Abbau in Riedrode am nächsten Tag, machte man sich auf den Weg nach Lorsch um dort den letzten Fastnachtsumzug zu bestreiten. Und wie in jedem Jahr hatten die Lorschler mal wieder Glück mit dem Wetter. An Schneefall wie in Bürstadt war hier nicht zu denken, die Sonne strahlte nur so vom Himmel. Dennoch war man am Ende der Umzugsstrecke froh, wenn man die heiße Suppe in seinem Becher hatte, die wir (wie jedes Jahr) von zwei unserer Mitglieder, Robert und Linde, bekommen. Aufgewärmt und gestärkt ging es vom Umzug direkt in die OKKN Halle, wo wir beim Abbau der Rolle unsere Zeit vom letzten Jahr sehr gut unterboten haben. Bestärkt durch dieses tolle Ergebnis traf man sich dann zum Spaghetti Essen im Radfahrerheim und fiel später dann zu Hause erschöpft ins Bett.

Am nächsten Tag traf man sich dann dort wieder zum Heringessen und in vielen Gesichtern konnte man sehen, dass sie froh waren, dass der Stress der letzten Tage und Wochen *endlich* vorbei war, aber auch der wehmütige Blick, dass es eben *schon* vorbei war.

Aber beim BFC ist es nicht vorbei, auch wenn die Fastnacht begraben wurde, am 13. März rockten wir die Halle in Bobstadt, denn dort fand unser 6. BFC Männerballett Ried Contest statt. In diesem Jahr traten 17 Männerballette gegeneinander wieder an und viele nahmen einen der begehrten Preise mit nach Hause. Das war wieder ein Event der Superklasse, wenn man den Aussagen der Teilnehmer, Zuschauer und der Helfer glauben schenkt. Und selbst dann ist es noch nicht vorbei.



Direkt im Anschluss ging es zur BFC Wochenendskifahrt nach Saalbach-Hinterglemm, die nicht nur gut besucht sondern auch gut gelebt wurde. Doch damit nicht genug, eigentlich könnte man meinen, dass es dann mal genug wäre, aber die nächsten Ideen schwirren schon in den Köpfen, wie z.B. die „BFC on Tour“ und das „Grillfest im Sommer“, die „Generalversammlung“, das „Jugend-Sportcamp in Maria Einsiedel“, der „Ausflug der Jugend“, die Umsetzung der „Bäschdedder Rocky Horror Picture Show“ an Halloween und vieles müssen organisiert werden. Ach ja, da kommt ja auch noch das Tanzfestival in Aarbergen und viele weitere Treffen. Und dann beginnt der Kreislauf schon wieder von neuem wenn das Motto feststeht und man sich auf die Kampagne 2011 vorbereitet und schon freut.

Was noch wichtig wäre zu erwähnen ist die Tatsache, dass es phantastisch ist, wie viele fleißigen Helfer und Helferinnen sich immer wieder einfinden um dem Verein zur Seite zu stehen. Das ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr, deswegen freut es uns umso mehr, dass ob Jugend oder Erwachsene jeder mitzieht ob es bei der Arbeit ist und anschließend beim feiern. Danke all denen, die es auch in diesem Jahr ermöglicht haben, dass diese Kampagne wieder einmal ein Highlight war bzw. ist. Also, dann bis bald.

